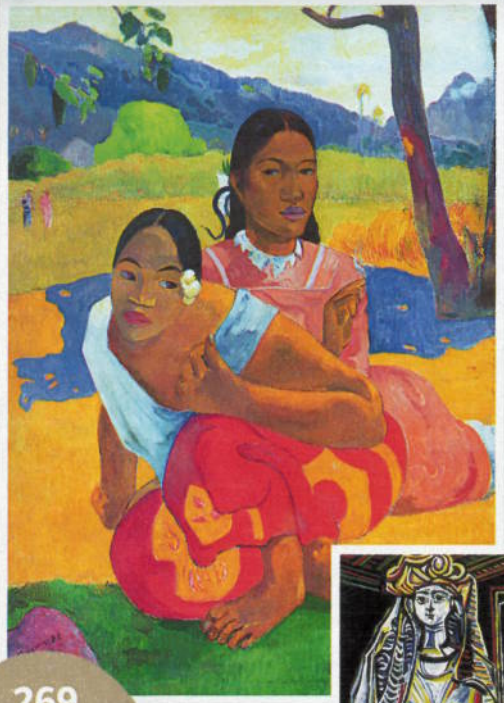
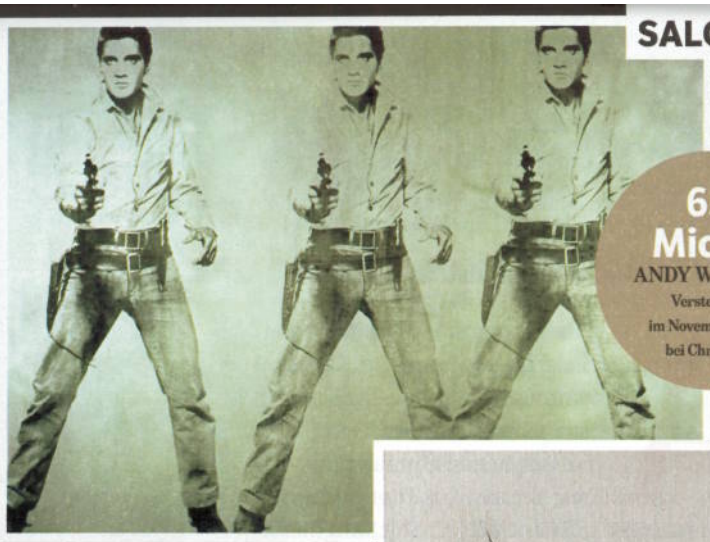


269 Mio. €
PAUL GAUGIN
Verkauft im Februar 2015



65 Mio. €
ANDY WARHOL
Versteigert im November 2014 bei Christie's

160 Mio. €
PABLO PICASSO
Versteigert im Mai 2015 bei Christie's

1,2 Mio. €
LUCIO FONTANA
Versteigert im Juni 2015 bei Ketterer

MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG VON KETTERER KUNST

Ist Kunst das neue **GOLD?**

ROBERT KETTERER ist Deutschlands größter Kunstauktionator. Hier erklärt er den Boom auf diesem Markt

Ein Druck von **Gerhard Richter:** Der Hammer fällt bei 62 000 Euro. 18 Katzen-Lithografien von **Andy Warhol:** 135 000 Euro. Ein Schlitz von **Lucio Fontana** (Wasserfarbe auf Leinwand, siehe oben): 1,2 Mio. Euro. Drei Tage lang geht das so beim Auktionshaus Ketterer in München. Am Ende sind Werke für 26 Mio. Euro über den Tisch gegangen. Ein Rekord, wieder einer.

„Wir machen heute 50 Prozent mehr Umsatz als noch vor zehn Jahren", sagt **Robert Ketterer,** 45. *„Mit derselben Anzahl von Objekten!"* Kunst boomt! Immer neue Interessenten sorgen für riesige Wertsteigerungen. Ketterer nennt drei Gründe, aus denen Käufer kaufen:

1. Namenkäufer, Kunst als Trophäe. Ketterer: *„Früher gab man mit dem Porsche in der Garage an, heute freut man sich am Gerhard Richter im Wohnzimmer."* Ein Trophäenjäger ist das Emirat Katar, das – so glaubt die Kunstwelt – ein Werk von **Paul Gauguin** (oben) dem Schweizer Sammler **Ruedi Staechelin,** 62, abkaufte. Der höchste Preis, der je für ein Bild bezahlt wurde! 50 Jahre hing es als Leihgabe im Kunstmuseum Basel, heute in der Wüste.

„SEIT 20 JAHREN GEHT ES IM KUNSTMARKT NACH OBEN"

2. Attraktivitätskäufer. *„Man kauft, weil man ein Bild mag. Das ist ein gewisses Problem, denn nicht jeder Milliardär ist kunstaffin. Aber zum Glück ist nicht jeder Sammler Milliardär."*

3. Investoren. Sie kaufen Kunst als Anlage wie früher Gold. *„Seit 20 Jahren geht es im Kunstmarkt stetig nach oben"*, erklärt Ketterer. *„Mit Ausnahme des Einbruchs nach dem Kuwait-Krieg 1991 hat es nach jeder Krise vielleicht drei Monate gedauert, bis der Markt wieder gestiegen ist."*

Ketterer machte der Boom zum umsatzstärksten Auktionator in Deutschland (Platz 9 in Europa, Tendenz steigend). Vor 60 Jahren hatte sein Vater das Unternehmen gegründet, die Hälfte der aktuellen Kunden kam aber erst in den letzten drei Jahren hinzu. Der Kunstmarkt, einst elitär, wird zum Breitenvergnügen. *„Ob ein bestimmtes Werk tatsächlich im Wert steigt, kann allerdings keiner wissen"*, warnt Ketterer. *„Wenn Leute eine langfristig möglichst sichere Rendite suchen, sage ich immer: Gehen Sie in Aktien!"*

GEORG SEITZ

FAMILIENFIRMA Gudrun und Robert Ketterer

KULTURGUT-STREIT

Deutsche Kunst von „nationalem Wert" darf nicht ohne staatliche Genehmigung ins Ausland verkauft werden: Seit 1955 regelt das ein Gesetz, das Kulturstaatsministerin **Monika Grütters** nun verschärfen will. **Robert Ketterer** wäre davon betroffen, viele seiner Bieter sitzen im Ausland. Sollte der Gesetzentwurf verabschiedet werden, befürchtet er Eingriffe in das Recht an privatem Besitz und das Recht an geistigem Eigentum. *„Der Geist des Entwurfs ist ein längst überwunden geglaubter Ungeist"*, erklärt Ketterer. *„Er erinnert in einer unseligen Art und Weise an staatliche Willkür in der Nazizeit und der ehemaligen DDR."*